

Von Architektur inspiriert

Ausstellung des Kunst-Leistungskurses des KvG im Hotel Zur Prinzenbrücke



Von Helga Kretzschmar

MÜNSTER-HILTRUP. Richtig bunt ging es im Restaurant zur Prinzenbrücke zu. Denn 40 Gemälde der Schüler des Q1-Leistungskurses Kunst des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums (KvG) gewährten Einblicke in die fantasievolle Welt der Metropolis-Architektur. Runde, pilzförmige Häuser, die an den Verzweigungen eines Baumveteranen hängen. Zwiebeltürmchen, die an den Roten Platz in Moskau erinnern. Kirchtürme, querliegende Gebäude, Brücken und Treppen, die verbinden, gehen auf in das Reich der Sinne und Gedanken.

Kunsterzieher Michael Rickert, der die Schüler zu diesen Fantasien anregte, zeigte in seiner Eröffnungsrede auf, dass es nicht leicht sei, junge Menschen an diese Gedan-

kenwelt heranzuführen. Heinrich Kettler, Architekt und Vater der ausstellenden Schülerin, Katharina, erinnerte an Friedensreich Hundertwasser, der ohne feste Regeln mit intensiven leuch-

»Ich hoffe, dass Sie der Kunst erhalten bleiben.«

Bezirksbürgermeister
Joachim Schmidt

tenden Farben arbeitete, aber dennoch die Doppelbewegung der Spirale in all seinen Werken nicht verließ. Die vielen Gebäude, die Hundertwasser erschaffen hatte, seien zwar bautechnisch schwierig umzusetzen,

würden jedoch inspirierend für seine Tätigkeit als Architekt sein.

Die von Hundertwasser ausgehenden Fantasien schlugen sich in vielen Arbeiten der Q1-Schüler nieder. Der Weg zur Perfektionierung war nicht immer einfach. „Sie mussten erst eine technische Vorstellung von der Glasurmalerei bekommen“, sagte Rickert, der auch eine eigene großformatige Komposition ausstellte. So wurden die Farben in Schichten aufgetragen, um so „die Summe des Lichts“ auf die Leinwand zu bringen. Natur und Architektur waren bei vielen Schülern ein Thema. Lea-Marie Südmersen ließ ihre Häuser auf

Bunt und fantasievoll sind die Werke der KvGler, die jetzt in einer Ausstellung präsentiert werden.

Fotos: hk

Blumen wachsen, über allen schwebend die Akropolis. Ihre Klassenkameradin ließ sich von Hundertwassers Türmchen inspirieren. Die Baumpilze malte sie ursprünglich in Weiß, um ihnen schlussendlich ein oranges Häubchen aufzusetzen.

Im stimmungsvollen Ambiente des Restaurants Zur Prinzenbrücke mit Gastgeberin Petra Schüßler genossen die Besucher auch die kleinen kulinarischen wie musikalischen Häppchen (mit Frank Bennemann). Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt begrüßte es, dass die jungen Künstler an die Öffentlichkeit gehen. „Ich hoffe, dass Sie der Kunst erhalten bleiben und vielleicht in die oberen Sphären der Künstler aufsteigen.“